

XIV. Internationaler Romanistischer Preis Gérard Boulvert

Der Aufforderung italienischer und ausländischer Institutionen folgend schreibt der «Consorzio Interuniversitario „Gérard Boulvert“ per lo studio della civiltà giuridica europea e la storia dei suoi ordinamenti» im Einvernehmen mit der Zeitschrift «Index» den XIV. Internationalen Romanistischen Preis Gérard Boulvert aus. Die Initiative hat zum einen die Förderung der romanistischen Forschung zum Ziel, zum anderen soll unter dem Namen Gérard Boulverts auf die von jungen Wissenschaftlern aus allen Ländern in den letzten drei Jahren auf diesem Gebiet veröffentlichten Arbeiten aufmerksam gemacht werden.

1. Hiermit wird der Wettbewerb zur Verleihung des «XIV. Internationalen Romanistischen Preises Gérard Boulvert» für ein monographisches Erstlingswerk im Bereich des römischen Rechts und / oder der klassischen antiken Rechte ausgeschrieben.

2. Der Preis besteht in der unteilbaren Summe von 10.000 (zehntausend) Euro. Der Gewinner wird außerdem mit der Medaille der Universität Neapel Federico II ausgezeichnet.

Daneben werden als weitere der Jury zur Entscheidung überlassene Preise der des Institut de Droit Romain der Universität Paris II verliehen, ferner Preise des Centro Romanistico Internazionale Copanella («Premio Henryk Kupiszewski»), der Universität Fribourg, der Joseph-Winkel-Stiftung, Amsterdam («Premio Hans Ankum» und «Premio Rolf Knütel»), des Centro Arangio-Ruiz («Premio Cosimo Cascione»), des Consorzio Gérard Boulvert («Premio Luigi Labruna») und anderer Universitäten und Institutionen.

3. An dem Wettbewerb kann teilnehmen, wer in den Jahren 2025-2026-2027 sein erstes monographisches Werk zu einem Thema aus dem in Nr. 1 genannten Bereich (in analoger oder elektronischer Form) veröffentlicht oder jedenfalls in der nach den Regularien des jeweiligen Landes endgültigen Fassung vorgelegt hat.

4. Die Bewerbungen müssen in elektronischer Form unter Verwendung des auf der Internetseite www.premioboulvert.unina.it veröffentlichten Formulars bis zum 31. Dezember 2027 an den Präsidenten des Premio Boulvert, Professor Pascal Pichonnaz, unter der e-mail-Adresse infopremioboulvert@unina.it gesendet werden.

Bis zum selben Datum müssen fünf Exemplare des zum Wettbewerb bestimmten Werkes der Sekretärin des Premio Boulvert (Professorin Valeria Di Nisio) c/o Consorzio Boulvert, via Porta di Massa 32, I - 80133 Napoli, zugesandt werden, außerdem eine Version des Werkes als pdf (an infopremioboulvert@unina.it). Monographien, die in einer anderen Sprache als in italienischer, französischer, deutscher, englischer, spanischer oder lateinischer verfasst sind, muss eine ausführliche Zusammenfassung (mindestens 20 Seiten) in einer dieser Sprachen beigelegt werden.

5. Der Preis wird 2028 durch Kommissionsbeschluss mit Begründung verliehen. Der Beschluss ist unanfechtbar.

6. Die Kommission der Preisrichter wird gebildet von den Professoren Emmanuelle Chevreau (Universität Paris-Panthéon-Assas); Maria Floriana Cursi (Universität Rom Tor Vergata); Giuseppe Falcone (Universität Palermo); Jean-François Gerkens (Universität Lüttich); Marita Giménez-Candela (Max Planck-Institut für ausländisches öffentliches Recht und Völkerrecht, Heidelberg); Éva Jakab (Károli Gáspár Universität); Carla Masi Doria (Universität Neapel Federico II); Thomas A.J. McGinn (Universität Vanderbilt); Pascal Pichonnaz (Universität Fribourg, Präsident des Premio); Isabella Piro (Universität „Magna Graecia“ Catanzaro); J. Michael Rainer (Universität Salzburg); Martin Schermaier (Universität Bonn) sowie den emeritierten Mitgliedern, den Professoren Jean Andreau (EHSS, Paris); Luigi Capogrossi Colognesi (Universität Sapienza Rom); Alessandro Corbino (Centro Romanistico Internazionale Copanella); Fausto Gorla (Universität Turin), Michel Humbert (Universität Paris-Panthéon-Assas) und Laurens Winkel (Erasmus Universität Rotterdam).

7. Diese Ausschreibung wird in mehreren Sprachen veröffentlicht; maßgeblich ist die italienische Fassung.

Napoli, den 10. Juni 2026.